

KLAGELIEDER - MENSCHLICHE KLAGE UND GÖTTLICHE PLAGE IM GERICHT ÜBER JERUSALEM

Erstes Klagelied	Zweites Klagelied	Drittes Klagelied	Viertes Klagelied	Fünftes Klagelied
Die Zerstörung und das Unglück Jerusalems	Gottes Zorngericht gegen Jerusalem	Jeremias Antwort auf das göttliche Gericht	Der Schrecken des Untergangs Jerusalems	Die Antwort des Überrestes auf das göttliche Gericht
1,1 - 22	2,1 - 22	3,1 - 66	4,1 - 22	5,1 - 22
Verwüstung Jerusalems	Gottes Zorn	Antwort Jeremias	Gottes Gericht	Antwort Jerusalems
Akrostichon (alphabetisch; Kap. 1.2.4 und jeder Vers; Kap. 3 jeder dritte Vers)				Nicht alphabetisch
Zeitraum: 586 v. Chr.				

- **Titel:** hebr. echa = Wehe
 - **Jüd. Einordnung:** Schriften (Festrolle: Tempelzerstörung)
 - **Verfasser:** Jeremia (d.h. Der Herr ernennt o. befestigt)
 - **Schlüsselverse:** 1,12; 2,17; 3,22-27.39-40; 4,11; 5,19-22
 - **Schlüsselworte:** Wie, siehe, Verwüstung, Tochter Zion, gedenke, weinen, Trauer, Er hat
 - **Zweck:** Dieses „Meer von Tränen“ bezweckt die literarische Bekundung der tiefen Trauer der Gläubigen in Israel über den Verlust der heiligen Stadt und des Tempels. Diese Trauergesänge zeigen den unendlichen Schmerz der Einsamkeit, nachdem die Herrlichkeit des Herrn sie in Schmach und Schande verlassen hatte. Auch die vollständige und wörtliche Erfüllung aller Gerichtsdrohungen über die ehrwürdige Stadt und ihr Heiligtum soll bezeugt werden. Die Klagelieder bekräftigen auf brillante Art und Weise die Erhabenheit Gottes, dem diese Verwüstung zugeschrieben wird (2,17; 3,37.38). Der helle Hoffnungsschimmer liegt in der Treue Gottes, in seinen Verheißungen der Gnade. „Groß ist deine Treue“, in Gericht wie Gnade (3,22.23). Denn Gottes Bund birgt auch Verheißungen für Erneuerung bei Buße.
- **Themen und Besonderheiten:**
 1. Der leidende Prophet
 2. Die Klagemauer der Juden
 3. Der kunstvolle Aufbau des Buches
 4. Das göttliche Gericht
 5. „Groß ist deine Treue (3,23)
 6. Parallelen zwischen Klagelieder und 5 Mo. 28